



Alexander Dargomyzhski

„Der steinerne Gast“

Bolshoi / Mark Ermler

Codaex / MEL 10011608, ADD

Alexander Dargomyzhski (1813-1869) schuf mit „Rusalka“ und „Der steinerne Gast“ zwei Meisterwerke der Oper. Dass ihm dies eher nationalen Ruhm bescherte, ändert nicht an deren Bedeutung. Dargomyzhski stand dem „Mächtigen Häuflein“ nahe, dieser Gruppe von neoromantischen Komponisten in der Nachfolge Mikhail Glinkas. So waren es auch César Cui und Nikolai Rimski-Korsakow, die das Fragment vollendeten.

Dargomyzhski aber versuchte trotz dieser musikalische Nähe ganz neue Wege zu gehen, übernahm mit Pushkins Vorlage erstmals unverändert den originalen Text eines Dichters. Im Bemühen um die Einheit von Text und Musik verwies er auf die moderne Sprechoper. Dieser variierte Don-Juan-Stoff gewinnt so ein Höchstmaß an Ausdruckskraft und ist durchgehend melodios selbst im Vokalen und Rezitativen. Mark Ermler betonte in seiner Bolshoi-Aufnahme aus dem Jahr 1979 mit frischen Stimme stärker den Fluss der Musik, gerade für eine Schallplatteneinspielung durchaus ein legitimer Ansatz.

Wegweisend / Alexander Werner